

Warum ist PATCHWORK ein Thema für Sozialwirtschaftsunternehmen?

Lebenslanges Lernen und steigende Qualifikationserwartungen als alltägliche berufliche Herausforderung sind an der Tagesordnung. Neuartige, vielfältige und mosaikartige **Erwerbsarbeitsmuster, die den „Lebensarbeitsplatz“ ablösen, erlangen Alltagsrealität.**

Besonders für alle auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen ist der dadurch zu bewältigende **Spagat zwischen „Fahrstuhleffekt“ und „(Über-)Lebenskunst“** ein hartes Los. Aktuell verschärft durch das Sozialreformpaket wird immer deutlicher: Jede/r hat für ihr /sein Erwerbsleben nun weniger Gestaltungsfreiheit, vielmehr Gestaltungsnotwendigkeit unter unsicheren Rahmenbedingungen. Dabei gilt es für die/den Einzelne/n zwingend, sich neuen Perspektiven zu öffnen, bequeme Gewohnheiten abzulegen und Orientierung, Sicherheiten und Existenzsicherung für sich immer wieder neu zu gewährleisten.

Von Arbeitssuchenden sind damit erhöhte persönliche Fähigkeiten gefordert: **„Patchwork“ bedeutet** hier ganz konkret, mehrere Jobs annehmen zu müssen, um die eigene oder die Familienexistenz sichern zu können. Das weitere Erwerbsleben wird mehr und mehr ein Mix sein aus Teilzeitbeschäftigung, Mini-Jobs, Nebenerwerbsgründung, Arbeitsgelegenheiten, Familienarbeit und ehrenamtliches Engagement.

Dazu gehört eine **gewisse Managementkompetenz**, um sowohl die Koordination der Jobs untereinander als auch die gesunde Koordination von Erwerbs- und Reproduktionsarbeit zu bewerkstelligen.

Die Sozialwirtschaft kann diese Entwicklung mit zielgruppen-bezogenen Konzepten begleiten. Ihre Unternehmensstrategien und Weiterbildungskonzepte müssen hinsichtlich Personalorganisation und betrieblichem Workflow weiterentwickelt oder ergänzt werden. Unternehmen und Beschäftigten/ Beschäftigungssuchenden bietet das EQUAL-Teilprojekt von netz NRW e.V. dabei Unterstützung in Form von praktisch zu erprobenden und evaluierten **Handlungshilfen** für den strategischen Umbau und die Neukonstruktion von Tätigkeiten, Stellen(anteilen) und Arbeitszeiten.

Im Projekt PATCHWORK bietet netz NRW Ihrem Sozialwirtschaftsunternehmen:

- **Situationsanalyse** des derzeitigen betrieblichen Workflow, bisherigem Personalmanagement (Recruiting und Einsatzplanung) und den neuen Herausforderungen durch Kontextbedingungen der Sozialwirtschaftsunternehmen (SWU).
- Identifizierung von **Patchwork-Konstellationen** bei Beschäftigten in SWU sowie Abbildung relevanter Kontextbedingungen und Schlüsselfragen für Patchwork-Arrangements (einschließlich arbeits- und steuerrechtlicher Details).
- **Bedarfsfeststellung für Instrumentarien** einer Tool-box, zur Bewältigung der derzeitigen Situation.
- Entwicklung je einer **Toolbox** inklusive Schulungsmaterialien zur Erhöhung der Selbstmanagementkompetenz der Beschäftigten **für**
 - (a) **sozialpädagogische Fachkräfte, Fall- & Case-managerInnen, ArbeitsvermittlerInnen** in SWU (2-tägiger Workshop plus 1-tägiger Evaluation) zur Durchführung und beratenden Begleitung.
 - (b) die inhaltliche und methodische Gestaltung der **Module PATCHWORK** in arbeitsorientierten Maßnahmen von Arbeitslosen bzw. Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten.
- **Pilotphase 2006** in 3 SWU mit o. g. Fachkräften.
- Erweiterter, modifizierter Einsatz mit **Optimierung** der Toolboxes in **2007**; einschließlich Gesamtevaluation, Ergebnistransfer und Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den beteiligten Unternehmen.

netz NRW ...

ist der Wirtschaftsverband für Klein- und Kleinstbetriebe aus Dienstleistung, Handel, Handwerk, für FreiberuflerInnen, für soziale, soziokulturelle, ökologische Projekte, für NPOs und Sozialwirtschaftsunternehmen in Nordrhein-Westfalen.

netz NRW - Mitgliedsbetriebe stehen beteiligungs- und umweltorientierten Leitbildern nahe und setzen Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens im Geschäftsalltag um.

netz NRW fördert das mit einem Produkt-, Projekt- und Beratungsangebot, das den Markterfolg seiner Mitglieder festigt und ihre Zukunftsfähigkeit stärkt.

netz NRW initiiert und begleitet betriebliche Kooperationen, Kooperationsmanagement ist verbandliche Kernkompetenz.

netz NRW wurde 1993 als Landesverband aus dem seit 1985 bundesweit aktiven NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e. V. gegründet. Heute sind 400 Mitgliedsbetriebe und -organisationen im netz NRW e.V. vereint.

netz NRW –

erfahrener Projektpartner mit europäischer Dimension

netz NRW entwickelt seit 14 Jahren Qualifizierungsprojekte zur beruflichen Integration von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Zielgruppen und setzt diese in Eigenregie oder mit Kooperationspartnern erfolgreich um. Für InhaberInnen und Beschäftigte bietet netz NRW in Zusammenarbeit mit netz-Consult auf besondere Bedarfe zugeschnittene Fortbildungen.

netz NRW e.V. ist bereits EQUAL-Entwicklungspartner mit Teilprojekten in zwei Entwicklungspartnerschaften der ersten EQUAL-Förderphase 2002-2005 (EP Second Chance der bag Arbeit, Berlin sowie EP innova – Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften, innova eG, Leipzig) und hat dabei sehr viel Erfahrung im Umgang und in der Umsetzung von Projekten im Rahmen von EQUAL gewonnen

Seit über einem Jahrzehnt erlangte netz NRW e.V. umfassendes Know-how und Professionalität im Projektmanagement und in der erfolgreichen **Durchführung transnationaler Projekte** aus verschiedenen früheren EU-Programmen (ADAPT und Art. 6 GD Arbeit), sowohl in der Rolle als europäischer Projektpartner als auch in Konsortialführerschaft.

Das ist für Sie interessant?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf ...

✓ **Ja**, bitte informieren Sie mich weiter über den Projektfortschritt und nehmen Sie unser Unternehmen in die Interessentenliste für das Equal II-Teilprojekt PATCHWORK auf:

Organisation: _____

Ansprechperson: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Ab 2005 werden Forderungen an die Sozialwirtschaftsunternehmen für Beschäftigung u. Integration (kurz SWU) wirksam, noch mehr und noch exzellentere Eingliederungsangebote für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen bereit zu stellen. Das Ziel, Integrationschancen auszubauen, führt zu Umdenkungsprozessen in den SWU. Die Arbeitsmarktreformen stellen sie vor Anforderungen der Reorganisation; insbesondere im Hinblick auf das Personalmanagement.

Besonders der professionelle Umgang mit Patchwork-Konstellationen wird eine neue Herausforderung für SWU werden. Hier kann die Sozialwirtschaft eine signifikante Rolle als „Promoterin für Patchwork-Arbeitsarrangements“ einnehmen. Im Projekt werden Tools und deren zielgruppenadäquate methodisch-didaktische Aufbereitung entwickelt. Und bieten so alltagspraktische Unterstützung für Coaches und andere Beratungs- und Betreuungspersonen der geförderten Beschäftigten in SWU.

Das Teilprojekt PATCHWORK bietet teilnehmenden Unternehmen praktische Unterstützung, um

- Patchwork-Konstellationen zu identifizieren und zu managen
- betriebliche Abläufe auf die weitere Erosion von Personalkontinuität auszurichten
- die Selbstmanagementkompetenz von Teilnehmer/innen von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen zu erhöhen und die Entwicklung dahin professionell zu begleiten.

netz NRW – Verbund für Ökologie und soziales Wirtschaften e. V.

PATCHWORK
Dr. Felizitas Pokora
Biegerstr. 22
51063 Köln
fon 0221 – 33 72 518
fax 0221 – 913 02 86
mail felizitas.pokora@netz-nrw.de
web www.netz-nrw.de



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Entwicklungspartnerschaft

WANDEL

INNOVATION

BOTSCHAFT

Neue Wege in der
geförderten Beschäftigung
für Sozialwirtschafts-
Unternehmen

Antwort

netz NRW e. V.
PATCHWORK
Biegerstr. 22

51063 Köln

Fax 0221 – 913 02 86